

Kurier Ammern



Sanierung des Kuhstalles abgeschlossen

Nach einer Sanierungszeit von 3 Jahren sind die Arbeiten am Kuhstall abgeschlossen. 2006 wurde das Fundament des Stalles neu erstellt und die Grundmauer saniert. Dabei wurde der Innenraum abgegraben um an Raumhöhe zu gewinnen. Der Neueinbau der Liegeplätze und der Innenausbau wurden von Karolin und Helmut eigenfinanziert.

Im Sommer 2008 erfolgte der Abriss des löchrigen Schindeldaches und eine neue Dachschalung wurde angebracht. Während der Wintermonate wurden die neuen Schindeln aufgespalten und diesen Sommer neu verlegt.

Ursprünglich wurden Ökonomiegebäude mit einem einfachen Schindeldach versehen. Heugebläse machen aber eine Doppeleindeckung zwingend notwendig, da sich bei einer einfachen Bedachung beim Einblasen der Heustaub zwischen den Schindeln absetzt, was ein schnelles Faulen des Holzes mit sich bringt.



Das beidseitige Anbringen von Dachrinnen schützt das Wandholz im unteren Bereich und erleichtert die Arbeiten rund um den Stall.

Der wieder funktionstüchtige Stall bietet Unterkunft für vier Evolèner Kühe samt ihren Kälbern. Für die grosszügige Unterstützung dieser aufwändigen Renovation bedanken wir uns an dieser Stelle u.a. ganz herzlich bei der Kantonalen Denkmalpflege, dem Fonds Landschaft Schweiz, dem Rotary Club Zürich au Lac und dem Vereinsmitglied Herr Franz Frey.

Kleinere Sanierungsarbeiten

Frau Elsi Eichenberger überwies dem FV Ammern 2009 in verdankenswerter Weise einen grösseren Betrag für kleinere Sanierungsarbeiten. Der Vorstand entschied, diese Spende für zwei Projekte einzusetzen:

Da die Finanzierung der anstehenden Totalsanierung vom **Stadel Nr. 2** noch nicht gesichert ist, die statischen Mängel aber zusehends grössere Schäden verursachten, wurde das Gebäude auf der Nord-West Seite unterstellt. Dies um den einseitigen Druck auf den Unterbau zu minimieren.

Der als Werkstatt genutzte **Stall Nr. 3** wird seit Jahren von Mardern mit bewohnt. Diese verursachten beträchtliche Schäden an der Isolation. Um dies in Zukunft zu verhindern und zudem das Schindeldach zu schützen wurden die Eingänge zwischen den Sparren (Chatzegletz) mit Drahtgitter versehen. Nun müssen sich die Tierchen wohl nach einem andern Quartier umsehen



Neuaufgabe Zonenplan Blitzingen

Der Zonenplan von Blitzingen wurde im Herbst 2009 neu aufgelegt. Neu sind drei geplante Wege durch das Hirschgehege eingezeichnet. Anlässlich der Einigungssitzung verzichtete die Gemeinde „grosszügig“ auf diese Durchgänge.

Durch den Weiler Ammern sind neu ebenfalls drei jeweils 2 Meter breite Wege geplant. Fristgerecht wurde gegen diese Neuaufgabe bei der Gemeinde Einspruch erhoben. Eine Einigung mit der Gemeinde war leider nicht möglich, weshalb beim Kantonsgericht ein Zivilprozess eingeleitet werden musste. Ein Entscheid wird kaum vor Mitte 2010 fallen.

Neues von Hof und Stall

Im Frühling legte Geraldine Störi 20 Hühnereier in den Brutkasten. 17 Appenzeller Bartkücken sind geschlüpft. Eines hatte einen Kreuzschnabel und war nicht überlebensfähig. Sechs Küken waren Hennen, zehn Güggele. Letztere eignen sich nicht für die Nachzucht. Die Junghühner ersetzen die zum Teil altersschwachen Hennen.



Junge Appenzeller Barthühner



Barthahn ->



Die **Käseherstellung** ist in den Wintermonaten in der Alphütte nicht möglich, so dass eine Lösung für die Milchverwertung gefunden werden musste. Die Ablieferung der Milch in der Bio Käserei in Glurigen ist zu aufwändig und durch den langen Anfahrtsweg nicht wirtschaftlich. Daher wurde beschlossen, von befreundeten Bauern Kälber zur Aufzucht aufzunehmen. Die Kälber kommen im Herbst nach Ammern und kehren im Frühling wieder zum Herkunftsbetrieb zurück.

Im **Hirschgehege** wurde in diesem Sommer eine Bewässerungsanlage installiert. Das Wasser stammt vom Überlauf des Reservoirs von Ammern. Während Trockenperioden kann dieser Überlauf versiegen, deshalb ist die Öffnung einer ursprünglichen Suone geplant, welche das Wasser vom Wilerbach bis oberhalb des Hirschgeheges transportiert. Die Finanzierung dieses Projektes ist zurzeit nur zum Teil gesichert.



Komiteewechsel

Anlässlich der GV im Frühling 2009 gaben die Vorstandsmitglieder Adrian Wirthner (Präsident), Monika Müller (Aktuarin) und Geraldine Störi (Buchhaltung) ihren Rücktritt bekannt. Sie gehören zu den Gründungsmitgliedern, die am 15. Oktober 2004 den Förderverein ermöglichten. Ihr solides Wissen und ihre jahrelange Erfahrung in Management, Finanzplanung und Buchhaltung gaben dem Verein den notwendigen Impuls um die gesteckten Ziele zu erreichen.

Der neue Vorstand dankt den abtretenden Vorstandsmitgliedern ganz herzlich für ihre hervorragende Arbeit beim Aufbau und der Konsolidierung des Vereins. Dieser steht heute auf einer soliden Grundlage von welcher der neue Vorstand noch lange profitieren kann.

An der letzten GV wurde Leo Garbely zum Präsidenten, Rose-Marie Zumofen (Aktuarin), Urs Hauser (Kassier) Helmut Kiechler (Ressort Sanierungen) und Karolin Wirthner (Dokumentationen und Gesuche) in den Vorstand gewählt.

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt: Vorstand Förderverein Ammern, Kontakt: karolin.wirthner@bluewin.ch, 027 971 12 50, Layout: Rose-Marie Zumofen, Druck: Goms-Print, Beat Koch, Auflage 200